

und auf meine Bergtheile am Christöffel, Stolln, wo seit undenklichen Zeiten, mit schwerer Zubuße gebaut worden, und wir jetzt, wegen Wetter-Mangel, vor der Hand und bis zu eingeholter Erlaubniß, über uns brechen zu dürfen, und uns selbst Wetter zu machen, gar nicht ferner forttreiben können; warf einen Blick nach der Wanduhr, und schlüpfte zur Thüre hinaus.

„Ein Mädchen, wie ein Reh, schmunzelte der Postmeister ihr nach,“ soll mich dieser und jener, und wenn sie auch nur zehntausend Thaler gewinnt, die lasse ich nicht aus dem Garne. Unser alter Herr Obereinfahrer hat, unter uns gesagt, ein gewaltiges Auge auf das Ding. Aber der alte Schäfer ist vor ganzes Ort gekommen, und steht auf festem Gesteine nicht mehr. Geht das Mädcl in der Lotterie leer aus, meinethalben, Glück auf Frau Obereinfahrerin; aber zeigt sich das Glück ihr im höflichen Anbruch — mein Seel, da mengelire ich mich drein, und verfürze dem langnäsigem Göpel die Strecken.“

Da hatte ich ja auf einmal zwei Nebenbuhler! Beide zwar glaubte ich, nicht sehr fürchten zu dürfen, denn der Obereinfahrer war ein starker Fünfziger, und der Postmeister so plump und ungeschlacht, daß die feinfühlende Jenny unmöglich Gefallen an dem Menschen finden konnte; aber der Gedanke, daß es doch vielleicht möglich sei, dieses zartgeschaffene Wesen, in den Armen des grobgewalkten Postmeisters zu sehen, fiel mir so zentnerschwer auf das Herz, daß ich meines Aergers nicht ganz Herr bleiben konnte, und ihm ganz kurz und trocken hinwarf, er solle nur die Rechnung nicht ohne den Wirth machen, denn Jenny sei ein so liebreizendes Himmlskind, daß sie nur in die nächste beste große Stadt kommen, und da ein wenig in der jungen Männerwelt bekannt werden dürfte, um gleich aus allen zwei und dreißig Winden, Freier in Menge angeflogen kommen zu sehen, die ihr ihre Herzen zu Füßen legten.

„So Hageldicke“ meinte der Postmeister, „fliegen die Freier heuer just auch nicht herum, und in den großen Städten, da ist gerade die rechte Sorte. Uebrigens sehen Sie die Mädchen mit ganz andern Augen an, als wir hier im Orte. Weibsen ist Weibsen; das ist all einerlei. Wenn ich ein Pferd kaufe, ah, à la bonheur, da besche ich es mir hinten und vorn, und sperre die Augen auf, und das hätten Sie mit ihren Füchsen auch thun sollen; aber bei

den Mädchen — Meinetwegen können sie gehen einwärts, wie die Enten, Fäuste haben, größer, als unser Bergschmidt, und einen Kropf, daß sie mit ihren rothen Augen nicht darüber wegsehen können, wenn sie nur Geld haben. An Gottes Segen, ist alles gelegen. Da liegt der Hund begraben.“

Solchen Menschen ist gar nicht zu antworten; ich legte die Stirn an das Fenster, die Hände auf den Rücken, ließ ihn reden, und harrte mit Sehnsucht des wiederkehrenden Mädchens.

„Und Jenny,“ fuhr der breitspurige Schwäger fort, „hübsch ist sie, nun ja, aber so was erschrecklich Zinnetblüthnes ist doch nun auch nicht in ihrer Bissage zu finden; und wenn sie mein Seel noch schöner wäre, als die selige Aelteste von Obersteigers, die der Vater, von Sandstein, als Posaunenengel hat ausshauen lassen, was wär' ihr damit geholfen! Wir, ich und der Obereinfahrer, sind aufgeklärte Leute; nur wir beide setzen uns allenfalls darüber weg; die arme Kleine kann nichts davor; aber, so lange sie lebt, behält sie den Makel.“

(Die Fortsetzung folgt.)

N a t h s e l.

Dreifach bin ich gestaltet, und lebe
Doch nur zweimal in der Natur.
Mensch mit Seele und Körper, enthebe
Ich mich gern der reizendsten Flur,
Liebe die Stille in einsamer Klause,
Hasse den Becher beim fröhlichen Schmause,
Und mein Kleid ist einfacher Spur.
Weh! ach wehe! dem lebenden Wesen
Das zuerst mein Daseyn verspürt.
Endlos schad' ich als Thier; sie genesen
Schwer, die ich im Innern berührt.
Sollen mich Kräuter und Gifte zerstören,
Theil' ich die Glieder, die wieder sich mehren,
Nage, bis mein Kopf sich verliert.
Leblos aber da prang' ich beneidet
An der Fürsten mächtigen Hand.
Glanz hat mir der Künstler bereitet,
Schön zeugt mich des Orients Land.
Härter als Steine verzehrt mich das Feuer;
Größe nur leiht mir den Namen, und theuer
Wahrt mich, der mich wirklich erkennt.

M.